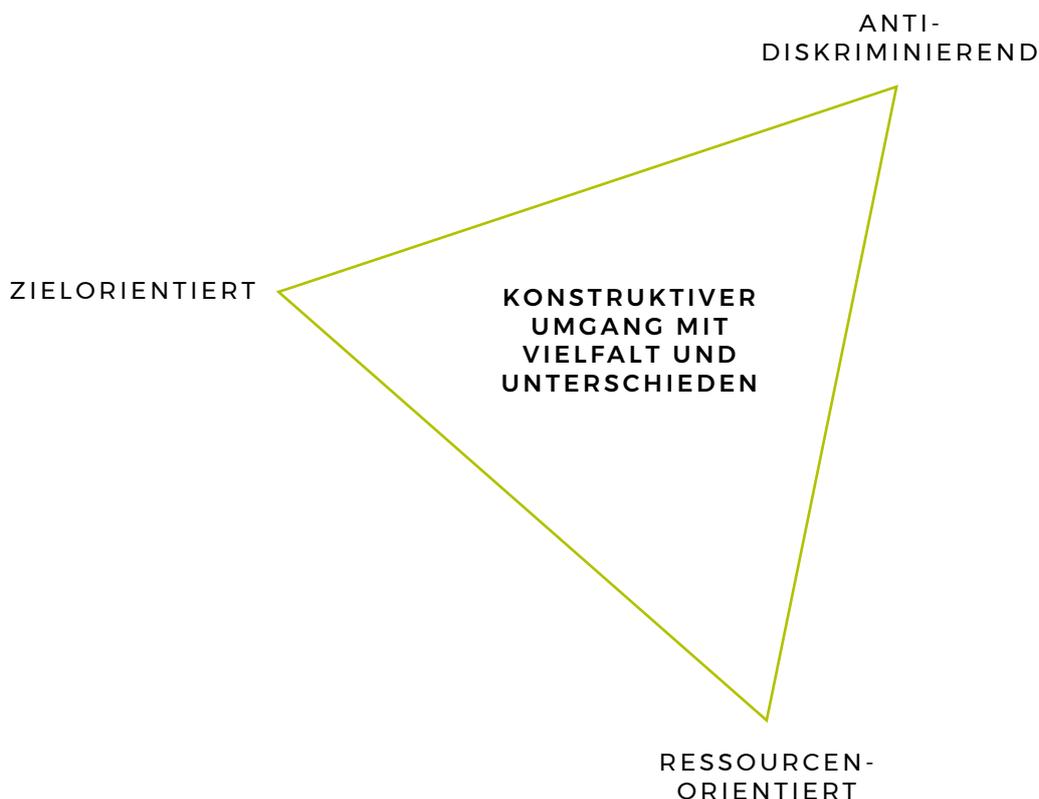


DIVERSITÄTSSTRATEGIE

Die Private Pädagogische Hochschule Augustinum richtet ihre wertorientierte Pädagog*innenbildung gemäß ihrem Leitbild ganzheitlich, weltoffen und inklusiv aus. In der Aus-, Fort- und Weiterbildung werden entlang der pädagogischen Leitlinie „*Das Kind in der Mitte*“ Zugänge wie Individualisierung und Differenzierung, diversitätssensible und gleichstellungsorientierte Pädagogik und Didaktik vermittelt. Die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigt die Anforderungen heterogener Gruppen und befähigt, mit Differenzen im pädagogischen Alltag so umzugehen, dass vielfältige Handlungsspielräume und Entwicklungsmöglichkeiten jenseits von stereotypen Erwartungen eröffnet werden.



Die PPH Augustinum verfolgt eine antidiskriminierende Diversitätsstrategie und setzt sowohl beim Kompetenzaufbau als auch bei der Weiterentwicklung von Prozessen und Strukturen an. Die Zusammenarbeit orientiert sich an einem wertschätzenden und ressourcenorientierten Umgang mit vorhandener Diversität. Spannungen, die sich aus der Vielfalt von Perspektiven, Positionen und Prioritäten ergeben können, werden zielorientiert und konstruktiv bearbeitet. Dadurch ergibt sich eine bereichernde Multiperspektivität. Bestehende Machtverhältnisse werden bezüglich ihrer Wirkung hinsichtlich einer inklusiven und ressourcenorientierten Pädagog*innenbildung reflektiert und zielführend bearbeitet.

Umgang mit Vielfalt und mit Unterschieden: unsere Vision

Weil es um jede*n Einzelne*n im Gemeinsamen geht

Studierende, Hochschullehrende, Mitarbeiter*innen der Verwaltung und der Bibliothek sowie Personen mit Leitungsaufgaben bringen unterschiedliche Lebensrealitäten, Erfahrungen und

Bedürfnisse mit – abhängig von Diversitätskriterien wie Alter, Sprache, Geschlecht, Behinderung, sozialem, ökonomischem, kulturellem bzw. religiös-weltanschaulichem Hintergrund. Sie werden in ihrer Vielfalt wahr- und ernstgenommen und tragen mit ihren individuellen Fähigkeiten zu einer wertschätzenden Zusammenarbeit bei.

Die Zusammenarbeit orientiert sich an den Zielen der PPH Augustinum und basiert auf Standards einer inklusiv orientierten Grundhaltung und einer an Chancengerechtigkeit orientierten Hochschulkultur.

Weil Diskriminierung nicht System haben darf

Benachteiligungen in Studien- und Arbeitsprozessen, die sich aufgrund von einem oder mehreren Diversitätskriterien ergeben, sind erkannt. Maßnahmen für diskriminierungsärmere Studien- und Arbeitsprozesse sind ergriffen. Zielkonflikte und Spannungsfelder werden thematisiert und konstruktiv bearbeitet. Laufende Aushandlungsprozesse im Umgang mit Unterschieden garantieren die Etablierung einer diversitätssensiblen Gleichstellungskultur. Diversitätsmanagement ist Teil der Leitungsaufgaben der Hochschule, die zur Qualitätsentwicklung beitragen.

Damit Diversitätskompetenz in der Schule und bei den Schüler*innen ankommt

An der PPH Augustinum erleben Studierende in allen Studien- und Hochschullehrgängen der Aus-, Fort- und Weiterbildung eine inklusive Hochschulkultur sowie eine diversitätssensible, gleichstellungsorientierte Lehre auf hohem Niveau. Die Studierenden entwickeln die für den Lehrberuf und weitere pädagogische Berufsfelder notwendige Diversitätskompetenz. In der Lehre werden Inklusion und Diversität thematisiert und Studierende dabei begleitet, diversitätssensibel zu agieren und zusammenzuarbeiten.

Das Hochschulpersonal ist befähigt, mit vorhandener Diversität konstruktiv umzugehen. Prozesse und Strukturen sind an gemeinsamen Standards, Werten und Zielen ausgerichtet.

Strategische Ziele

1. Wir ermöglichen Aus-, Fort- und Weiterbildung für Personen mit vielfältigen Lebensrealitäten und Erfahrungen und tragen damit zu Chancen- und Bildungsgerechtigkeit bei.
2. Wir gestalten die Lehre gleichstellungsorientiert, diversitätssensibel und inklusiv.
3. Wir ermöglichen unseren Studierenden den Aufbau von Gender- und Diversitätskompetenz für ihr professionelles Handeln im pädagogischen Berufsfeld, für ihr Wirken und ihre Aufgaben als Mitglieder der Hochschule und als Akteur*innen in einer pluralen Gesellschaft.
4. Wir stärken die Gender- und Diversitätskompetenz aller Mitarbeiter*innen und professionalisieren den Umgang mit Vielfalt innerhalb der Hochschule.
5. Wir gestalten unsere Zusammenarbeit, unser Führungshandeln und die Qualitätsentwicklung gleichstellungsorientiert und diversitätssensibel und tragen damit zur Weiterentwicklung unserer Organisationskultur bei.